

Bürgerantrag „Manege tierfrei in Ulm!“

Ulm soll nicht gegenüber vielen anderen Städten in Deutschland hinterherhinken, die Beschränkungen für das Auftreten von Tieren in Zirkussen beschlossen haben. Deshalb unterstütze ich mit meiner Unterschrift einen Bürgerantrag an den Ulmer Gemeinderat gemäß § 20b GemO mit dem Wortlaut:

"Aufgrund des Staatsziels Tierschutz (Art. 20a GG) und zur Verbesserung der öffentlichen Sicherheit schöpfen die Stadt Ulm und ihre kommunalen Gesellschaften offensiv alle juristischen Möglichkeiten aus, die Zurschaustellung von Tieren (z.B. von Elefanten, Großkatzen, Giraffen, Affen, Bären, Antilopen u.ä., Zebras, Kamele, Rinder, Strauße u.ä., Flußpferde, Nashörner, Robben, Reptilien, Kängurus usw.) in temporären gewerblichen Veranstaltungen (z.B. Zirkus- oder Rodeoveranstaltungen) zu verhindern. Hierzu gehört auch, dass bestehende Verträge fristgerecht gekündigt werden und dass neue Verträge eine entsprechende Nutzungseinschränkung enthalten."



© Aktionsgruppe Biber, Ulm

	Name, Vorname	Straße Nr., PLZ Ort	Unterschrift
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

Hinweise:

Bitte (auch „angefangene“) Unterschriftenlisten **jeweils am Monatsende** einschicken an:
Aktionsgruppe Biber, Postfach 1204, 89002 Ulm.

Selbstverständlich darf jeder hier unterschreiben, für die beim Bürgerantrag an den Gemeinderat benötigten 3000 Unterschriften zählen aber nur die wahlberechtigter Bürger Ulms (einschl. der Ortsteile außerhalb).

Unterschriften-Listen zum Ausdrucken und Verteilen gibt es im Internet unter www.manege-tierfrei-ulm.de

Eine Initiative der „Aktionsgruppe Biber“

